

Durch die Auseinandersetzung des zweiten Falles kann man die Resultate des ersten Falles folgendermaßen ergänzen:

4. Wenn ein Druck vertikal oder in einer kleinen Abweichung gegen die Wachstumsrichtung einwirkt, so entwickeln sich die betreffenden Gliedmaßen in der Breite normal, aber in ihrer Länge verkürzen sie sich durch Verbiegung der Oberfläche, wobei sich diese, was die Ausdehnung anbetrifft, nicht ändert (?).

5. Wenn durch den allseitigen Druck nur ein Teil des Organs getroffen wurde, so entwickelt sich dieser mißförmig, der übrige Teil bleibt aber unverändert.

6. Die Einwirkung eines Druckes an dem Ende eines Organes kann auf seine Wurzel übertragen werden, die dadurch verkümmert wird; auch kann das Nachbarorgan getroffen werden, ohne daß eines seiner Teile beschädigt wird.

Das sind die Hauptresultate meiner Arbeit.

Und die Bedeutung derselben für die Teratologie der Insekten, besonders der Käfer?

Wir haben schon gesehen, daß eine ganze Gruppe von Käfermißbildungen aus der Druckeinwirkung erklärt werden kann. Ich habe aber gezeigt, daß es schwer ist, sich jenen Druck vorzustellen. Wenn wir aber die von verschiedenen Autoren beschriebenen Coleopterenmißbildungen mit unseren beiden Fällen vergleichen, so sehen wir, daß sie diesen sehr ähnlich, ja man kann sagen, ganz gleich sind. Die Entstehung unserer Mißbildungen haben wir von der Einwirkung halb abgehäteteter Larvalhaut bei der Verpuppung abgeleitet. Da die meisten bekannten Mißbildungen unseren fast ganz gleich sind, so darf man sagen, daß sie auch gleich entstanden sind, das heißt, durch die Einwirkung der unvollständig abgestreiften Larvalhaut bei der Verpuppung.

## Kleinere Mitteilungen.

### A. Einige Berichtigungen und Nachträge zu der letzterschienenen coleopterologischen Literatur.

1. Zum „Coleopterorum Catalogus ed. Junk-Schenkling“, pars 19 et 29. (*Staphylinidae* von Bernhauer und Schubert):

Pag. 8. — *Euphania insignis* Muls et Rey kommt nicht nur in „Südfrankreich“, sondern auch in Sardinia, Asia min. vor.

Pag. 32. — *Olisthaerus substriatus* Gyll. bloß aus „Lappland“ zitiert; die Art ist in alpinen und subalpinen Regionen von Mitteleuropa heimisch.

Pag. 49. — Bei *Hypopycna* muß es heißen *rufula* Er. statt „ufula“.

Pag. 124. — *Platystelhus rufospinus* Hochh. ist verbreitet außer den angegebenen Patrien noch über Rossia, Romania.

Pag. 152. — *Stenus affaber* Baudi ist nur aus Syrien angeführt. Nach Reitter's usw. Catalogus 1906 ist auch in „A. Hu. R. m.“ vertreten. Exemplare meiner Kollektion stammen aus Romania.

Pag. 162. — *Stenus neglectus* Gerh. ist auch aus Bohemia (Dr. Lokay) bekannt. Es gibt noch eine andere *neglectus* — Casey! — Die europäische Art halte ich für eine gute Spezies.

Pag. 175. — *Stenus Kiesenwetteri* Rosh. ist aus Bayern, Frankreich, England angeführt; die hochseltene Art wurde auch in den Savinischen Alpen von Rambousek aufgefunden (Č. u. S. E. IV. 38).

Pag. 188. — *Stenus Kolbei* Gerh. lebt außer Schlesien, Steiermark, Ungarn auch in Lithuania (Roubal leg.). Roubal, in Russ. ent. oboz. X. 1910, 197.

Pag. 188. — *Stenus Leprieuri* Cussac zitiert aus Frankreich, Rheinprovinz und Spanien. Von Everts wurde die Art aus Hollandia eingeführt; ich kenne 2 Ex. aus Italia, Leosini leg.; coll. Krasa und Rambousek; vielleicht vom Gransasso.

2. *Oxyypoda rufa* Kr. ist 3,5—4 mm lang, wie das richtig in Reitter's F. G. II, 35 (oder in Gangelbauer's „Die Käf. v. Mitteleur.“, 4 mm) angeführt ist, infolgedessen ist die bisherige Angabe in Bernhauer's Monographie (V. z.-b. G. 1906, 104), 3—3,5 mm entsprechend zu ändern. Dieses Merkmal ist wichtig, besonders wenn es sich um eine so schwierige Gattung wie *Oxyypoda* und um eine kleine Art handelt, wo eine Differenz von 0,5—1 mm schon recht auffallend ist. — Meine 4 Ex. dieser Art sind genau 4 mm (im frischen Zustande) lang.

3. Bei *Xyletinus laticollis* Duft. sind manchmal die ganzen Beine, also nicht nur Schienen und Tarsen, hell; ein solches Exemplar besitze ich vom Parnaß.

4. In Col. Rund. 1912, 125 ist die letzte Art an der Seite „*Bollei*“ Rtt. (aus „Perugia“ stammende) zu schreiben: siehe die Notiz in W. E. Z. 1912, 194.

5. In „Echange“ 1912, 33 ist *Anthicus „Czernshorskyi“* Pic beschrieben; im Referate darüber, in Col. Rund. 1912, 126, ist „*Czernahorskyi*“ geschrieben: beide Namen sind als Czernohorskyi zu rektifizieren.

Příbram (Böhmen).

Prof. J. Roubal.

## B. Biologisches über *Brosicus cephalotes* L.

Wie manch anderer Käfer stellt sich *Brosicus cephalotes* L. bei Berührung gern tot, wie es Fabre in seinen Insektenbildern von *Scarites buparius* Font. beschreibt. Ich hatte nun eine interessante Beobachtung an einem Weibchen am 3. September dieses Jahres. Unter einem Stein am Wege saß ein solches, das sich beim Anfassen gleich tot stellte. Die Hinterbeine waren schräg nach hinten und seitlich-wagerecht, im Winkel von 45° vom Leib abstehend, gespreizt, während Vorder- und Mittelbeine senkrecht nach unten standen mit leichter Beugung zwischen Schenkel und Schienen. Die Fühler lagen an und die Oberkiefer waren weit geöffnet. Ich wollte das Tier, um es vor dem Zertretenwerden zu schützen ins nahe Gras setzen und berührte zufällig mit dessen Oberkiefern einen 1 mm dicken Grashalm. Sofort schlossen sich die Kiefer um diesen und das Tier schwebte wagerecht in der Luft, von dem stark wehenden Winde wie eine Wetterfahne seitlich hin und her gedreht. Die Beine rührten sich nicht. Drei Minuten lang beobachtete ich es so, dann setzte ich es, da mir die Zeit fehlte, auf dem Boden, wo es auch noch die gleiche Beinstellung beibehielt. Die Oberkiefer waren wieder geöffnet.

Blomberg (Lippe).

Dr. W. Koester.

## C. Notiz über die Cerambyciden der Umgegend von Westerheim (Hohe Tatra).

Ende Juni bis Anfang Juli sammelte ich in der Umgegend von Westerheim in einer Höhenlage von 1000—1700 m die folgenden Cerambyciden, fast alle in Anzahl: *Spondylis buprestoides* L., *Rhagium mordax* Deg., *inquisitor* L., *Oxymyrus cursor* L., *Pachyta lamed* L., *quadrimaculata* L., *Evodinus clathratus* F., *Acmaeops pratensis* Laich., *collaris* L., *Gaurotes virginea* L., *Pidonia lurida* F., a. *Ganglbaueri* Ormay., *Leptura maculicornis* Deg., *virens* L., *sanguinolenta* L., *dubia* Scop., *cerambyci-formis* Schrank, *sevmaculata* L., *melanura* L., *Caenoptera minor* L., *Asemum striatum*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. \(A+B\) 315-316](#)